

Streit der Parteien bilden. Ästhetische Erziehung des Publikums wie der Künstler ist eine schöne Sache. Aber ist jemals einer von einem anderen wahrhaft ästhetisch erzogen worden? Verdankt nicht jeder schliesslich seine ästhetische Erziehung sich selbst? Das ist der verhängnisvolle Zirkel: Der Künstler ist heute ratlos ohne ästhetische Erziehung und niemand vermag sie ihm zu geben ausser er sich selbst. Alles Angelernte bleibt unfruchtbar. Fruchtbar sind nur erlebte Gedanken.

Folnesics

MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

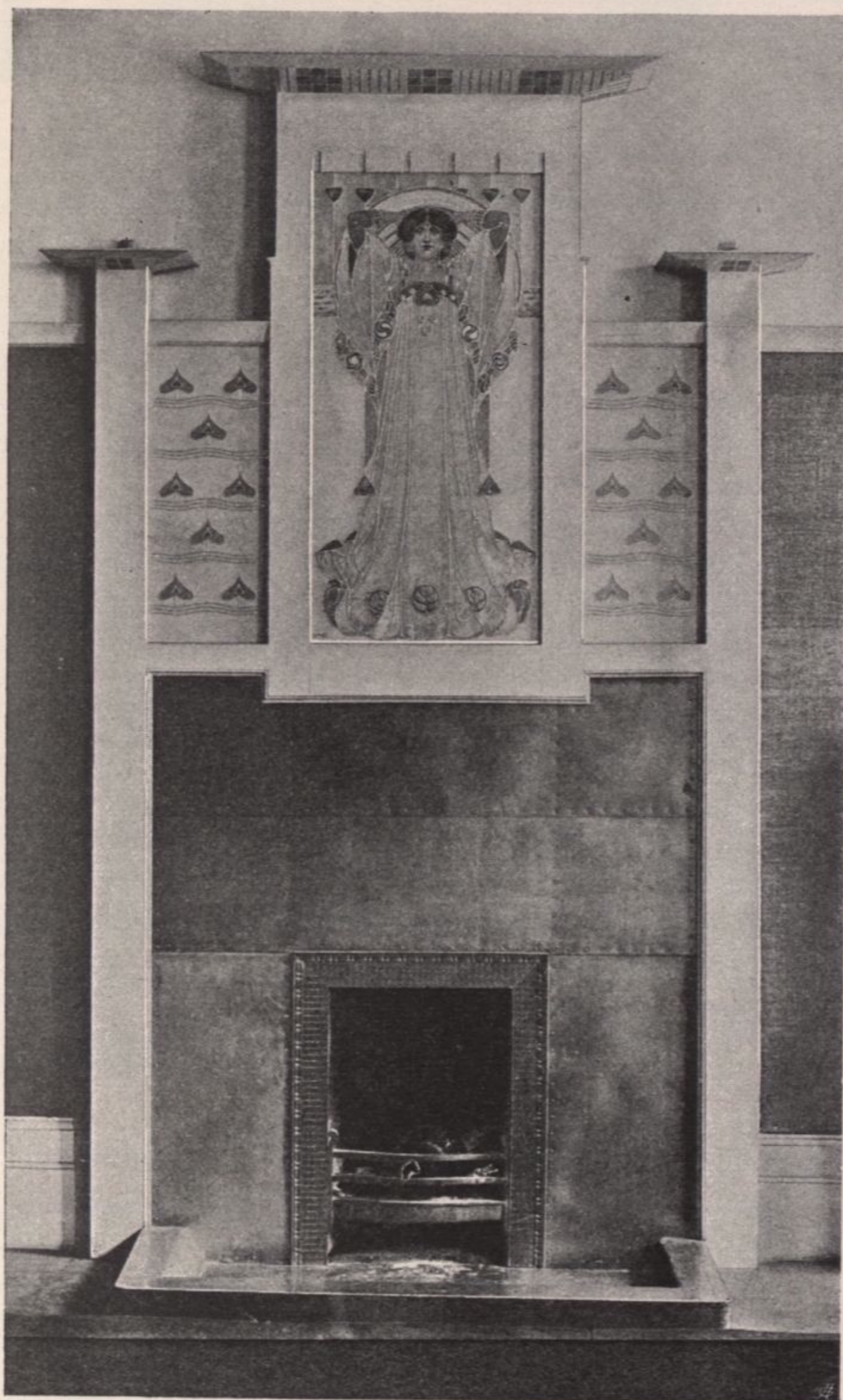
PERSONALNACHRICHTEN. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 24. Mai d. J. dem Diener am k. k. Österreichischen

Museum für Kunst und Industrie Josef Zimmer anlässlich seiner erbetenen Versetzung in den dauernden Ruhestand das silberne Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Der Minister für Kultus und Unterricht hat den Kanzleihilfsarbeiter am k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie Friedrich Ritter von Schönfeld zum Kanzleigehilfen bestellt.

NEU AUSGESTELLT im Saale VI: Aufsatzschrank, niederländisch, XVI. Jahrhundert, mit reicher ornamentaler Schnitzerei und Holzeinlagen; Aufsatzschrank im Renaissancestil mit Intarsien; Achteckiger Tisch mit eingelegtem Spielbrette, XVII. Jahrhundert, sämtlich Eigentum des Fürsten Johann von und zu Liechtenstein; Konsole aus Holz geschnitzt, einen Satyr darstellend, XVII. Jahrhundert, Geschenk des Fürsten Johann von und zu Liechtenstein an das k. k. Österreichische Museum.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden im Monate Juli von 2720, im Monate August von 3015, die Bibliothek im Monate Juli von 890, im Monate August von 915 Personen besucht.



Kamin in W. J. Neatbys Atelier